



# Programm

8. Hamburger Opernsalon · 4. April 06

musikförderung e.V.

gemeinnütziger Förderverein für Nachwuchstalente und außergewöhnliche Musikprojekte

## 20.00 Uhr

<b>Händel</b>	<b>Giulio Cesare</b>	L'angue offeso mai riposa, Arie des Sesto
<b>Gounod</b>	<b>Faust</b>	Avant de quitter ces lieux, Arie des Valentin
<b>Mozart</b>	<b>Le nozze di Figaro</b>	Voi che sapete, Arie des Cherubino
	<b>Così fan tutte</b>	Rivolgete a lui lo sguardo, Arie des Guglielmo
		È Amore ladroncello, Arie der Dorabella
		Il core vi dono, Duett Dorabella Guglielmo

## PAUSE

<b>Korngold</b>	<b>Die tote Stadt</b>	Mein Sehnen, mein Wähnen, Arie des Fritz
<b>Barber</b>	<b>Vanessa</b>	Must the winter come so soon?, Arie der Erika
<b>Wagner</b>	<b>Tannhäuser</b>	O! du mein holder Abendstern, Romanze des Wolfram
<b>Rossini</b>	<b>Il barbiere di Siviglia</b>	Dunque io son, Duett Rosina Barbier
<b>Offenbach</b>	<b>La Périchole</b>	Ah! Quel dîner je viens de faire, Arie der Périchole
<b>Lehár</b>	<b>Die lustige Witwe</b>	Da geh' ich zu Maxim, Lied des Grafen Danilo

- Im Anschluss steht die Lounge Bar als Treffpunkt zur Verfügung
- Das Hotel-Restaurant "Da Caio" hat vor und nach der Veranstaltung geöffnet

### Vorankündigung:

**Neunter Opernsalon am Dienstag, 12. September 2006 · 20 Uhr**

Gastwerk  
HOTEL HAMBURG

PIANOHAUS  
**Trübger**  
seit 1872

Agentur  
für  
Marketing  
Werbung  
Kunst  
und  
Kultur

Projekt



# Opernsalon

musikförderung e.V.

gemeinnütziger Förderverein für Nachwuchstalente und außergewöhnliche Musikprojekte

## Die Künstler



### Tamara Gura

wurde in den USA geboren. Ihre Gesangs- und Theaterausbildung erhielt sie an der Northwestern University sowie an der North Carolina School of the Arts. Sie erhielt unterschiedliche Preise und Auszeichnungen, darunter den Metropolitan Opera National Council District Encouragement Award, den Federation of Music Clubs Female Vocalist Award und den Semans Art Fund Grant for Foreign Study. Die Bühnenauftritte der Mezzosopranistin umfassen unter anderem Partien in »Le Nozze di Figaro« (Studio Lirico Cortona/Italien), »Don Giovanni« (International Opera Academy of Rome), »Cosi fan tutte« (Festival Pieve e Castelli Toskana/Italien) sowie »I Quattro Rusteghi« und »Don Quichotte« (Opernhaus Zürich). Zu ihrem Repertoire zählen Rosina (»Il Barbiere di Siviglia«) und Siebel (»Faust«). Außerdem trat Tamara Gura bei Liederabenden und Konzerten in Italien, Frankreich und den USA auf. Von 2002 an war sie Mitglied des Internationalen Opernstudios am Opernhaus Zürich. In der Spielzeit 2003/2004 wechselt die junge Sängerin an die Hamburgische Staatsoper. Hier interpretierte sie bis dato unter anderem Amore und Valletto in »L'Incoronazione di Poppea«, Gymnasiast in Peter Konwitschnys Neuinszenierung von »Lulu«, Zaida in Christof Loys Neuinszenierung von »Il Turco in Italia« und Sesto in Karoline Grubers Inszenierung von »Giulio Cesare in Egitto«. Im Juni 2005 war sie mit der Staatsoper Hamburg auf Gastspielreise in Amsterdam mit Alban Bergs »Lulu«. In 2006 ist sie unter anderem in Hamburg als Pauline (Pique Dame) und Mercedes (Carmen) zu hören.



### Christoph Pohl

sammelte seine ersten stimmlichen Erfahrungen bereits mit neun Jahren im Knabenchor Hannover und war 8 Jahre lang Mitglied der bekannten a cappella Gruppe Modell Andante. 2005 absolvierte Christoph Pohl die Hochschule für Musik und Theater Hannover mit Diplom. Er studierte bei Prof. Carol Richardson-Smith Operngesang und in der Liedklasse von Justus Zeyen. Christoph Pohl wirkte als Solist beim Kammermusikpodium Braunschweig und den Göttinger Händelfestspielen mit. Beim Schleswig-Holstein Festival trat er mit der Radio Philharmonie des NDR auf, mit der er auch im Rahmen der Niedersächsischen Musiktage die Kindertotenlieder von Gustav Mahler sang. Er sang mit namhaften Chören wie u.a. dem Dresdener Kammerchor, dem Mädchen- und Knabenchor Hannover und gab zahlreiche Liederabende. Er ist Preisträger des Bundeswettbewerbs Gesang 2002, Stipendiat des Richard Wagner Verbandes, der Franz Goethe Stiftung und des DAAD und darüber hinaus Sonderpreisträger der NDR 3-Start-Sendung für junge Künstler. Im März 2003 war Christoph Pohl Finalist im Wettbewerb des Deutschen Musikrates und wurde in die Reihe Konzerte junger Künstler aufgenommen. Er war Finalist beim 4. internationalen Wettbewerb für Wagnerstimmen in Bayreuth, sang in der Kammeroper Schloß Rheinsberg und bei den Domstufenfestspielen in Erfurt. Von September 2003 bis Juli 2005 war er Mitglied des Opernstudios der Staatsoper Hamburg und trat dort in vielen Opern in Erscheinung u.a. als Konrad Nachtigall, Kaiserlicher Kommissar, Admiral Lefort, Fiorillo, Marullo, Kilian, Don Ferrando, Dancairo und schließlich gab er sein Debut als Papageno. Seit September 2005 ist er festes Mitglied der Semperoper Dresden und ist dort u.a. zu hören als Guglielmo, Masetto, Harlekin und Shaunard.



### Michael Balke

Der gebürtige Braunschweiger erhielt für seine musikalische Ausbildung ein Vollstipendium am Cincinnati Conservatory of Music in Ohio, USA. Dort studierte er vier Jahre sowohl Klavier, als auch Dirigieren und schloss mit höchster Auszeichnung ab. Im Alter von 19 Jahren debütierte er in Cincinnati als Dirigent der Oper »L'Incoronazione di Poppea« von Monteverdi. Seitdem dirigierte er in verschiedenen Opern und Konzerten in Deutschland, Italien, Frankreich, China und den USA. Er leitete Mozarts »Zauberflöte«, Humperdincks »Hänsel und Gretel«, Lortzings »Zar und Zimmermann« und dirigierte in der Großen Musikhalle Hamburg eine Operngala mit Mitgliedern des NDR, den Hamburger Symphonikern und dem Philharmonischen Staatsorchester. Michael Balke konzertierte als Solist, Kammermusiker und Liedbegleiter. Zur Zeit ist er Dirigent an der Hamburger Kammeroper.